Begleitprogramm

Sonntag, 19. Mai 2019, 10 – 18 Uhr
42. Internationaler Museumstag

Herzog Max zu Gehör gebracht jeweils 14, 15 und 16 Uhr
30min. Kurzkonzerte mit Klaus Schauer, Eintritt frei!

10 – 18 Uhr: **Museumsrallye** - Museumsdetektive können mit unseren Rätselbögen auf Entdeckertour durchs Museum gehen.

13 – 17 Uhr: **Basteln mit Sisi und Max:** Herzog Max, der Vater von Kaiserin Sisi, hat eine lange Reise durch Ägypten gemacht. In unserer Bastelwerkstatt kannst Du orientalischen Schmuck wie zur Zeit der Pharaonen basteln!

Samstag, 27. Juli 2019, 13 – 17 Uhr
Familiennachmittag mit Bastelworkshops und Vorführungen orientalischer Zithern
mit Eva-Ute Jacob und Julian Fischer, Eintritt 4,50 € für die ganze Familie

Basteln mit Sisi & Max:
Musik aus dem Schuhkarton zum Thema Zither | Ägyptischer Schmuck zum Thema Orientreise | Ritterhelm-Basteln zum Thema Tafelrunde | Kostümieren diverse Mitmach-Stationen in der Ausstellung wie z.B. Monochord, Malstation, Hieroglyphen etc. | Vorfühung Orientalische Zithern | Ausstellungs-Quiz

Sonntag, 15. September 2019, 11 Uhr
Gerhard Wunderlich und die Wildenberg Saitenmusik
Auf Zither, Hackbrett und Gitarre spielt die Wildenberg Saitenmusik (Gerhard Wunderlich, Edith Dumler, Gerhard Rettenmeier, Helmut Reichel) alpenländische Volksmusik. Eintritt: 12 € (erm. 10 €)

Sonntag, 29. September 2019, 11 Uhr
Junge Zitherspieler - vorgestellt von Petra Hamberger
Unter dem Titel „Klingendes Museum“ spielen jugendliche Zitherspieler in verschiedenen Gruppen und Besetzungen an verschiedenen Orten im Museum und der Ausstellung. Eintritt: 12 € (erm. 10 €)

Sonntag, 13. Oktober 2019, 11 Uhr
Frank Bluhm Quartett „Swing-Time“
Das Frank Bluhm Quartett ist über die Grenzen Frankens bekannt für seine Interpretationen verschiedener Jazz-Standards u. a. von George Gershwin, Frank Churchill, Glenn Miller, Duke Ellington und Django Reinhardt.
Eintritt: 12 € (erm. 10 €)

Sonntag, 20. Oktober 2019, 11 Uhr
Zithervirtuose Steffen Hempel
Der Musiker aus Thüringen hat sich auf Balladen der Pop-Rock-Musik spezialisiert. Eintritt: 12 € (erm. 10 €)

Samstag, 26. Oktober 2019, ab 13 Uhr
Schnupperkurs und Konzert mit Ruth Vogelbacher
Eintritt: 12 € (erm. 10 €) | nur Konzertbesuch 10 € (erm. 8 €)
Anmeldung unter museum@stadt.bamberg.de

Alle Preise inklusive Ausstellungsbesuch.

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg

HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

Alte Hofhaltung . Domplatz 7 . 96049 Bamberg
Tel. 0951.87 1140 (Kasse) . 0951.87 1142 (Verwaltung)
Fax 0951.87 1464

Öffnungszeiten:
Di – So und feiertags 10 – 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €, Schüler 1 €,
Kinder unter 6 Jahren frei

Aktuelles unter: www.museum.bamberg.de

Kartenvorverkauf für Begleitveranstaltungen an den Museumskassen Sammlung Ludwig / Historisches Museum oder unter museum@stadt.bamberg.de bzw. Tel. 0951.87 1142
Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

DOMBERG HISTORISCHES MUSEUM

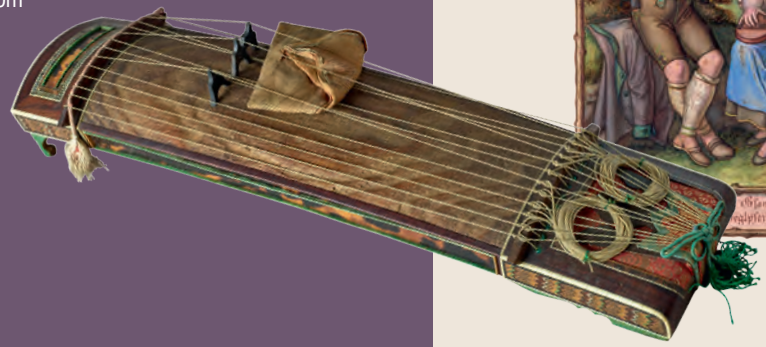
MUSEEN DER STADT BAMBERG

Foto: Museum Kloster

Von Musikgelehrten lange als „Bauern- und Lumpeninstrument“ verschmäht, wurde die Zither im 19. Jahrhundert das bevorzugte Instrument des Bürgertums. Zu verdanken ist das Herzog Max in Bayern (1808-1888). Als dieser im Jahre 1837 in seiner Geburtsstadt Bamberg den Wiener Zithervirtuosen Johann Petzmayer hörte, begann eine lebenslange Passion. Er holte ihn als Hofmusiker nach München und machte ihn zu seinem Lehrmeister. Auch seine Tochter Sisi, spätere Kaiserin von Österreich, erlernte bei Petzmayer das Zitherspiel. Die Ausstellung spannt den Bogen von der Entwicklung der Zither zu dem abenteuerreichen Leben des komponierenden, dichtenden und musizierenden Herzogs. Ausgewählte Exponate und Musikstücke zeigen die Anfänge des Instruments mit Monochord und Scheitholt über die Kratzzither bis hin zur modernen Konzertzither. Ihre kulturelle Bedeutung in Bayern, Europa und der ganzen Welt wird anhand verschiedener Themenschwerpunkte aufgezeigt.

Foto: Lara Müller, Stadtarchiv

Illustrierte Notenbücher und Graphiken aus dem 19. Jahrhundert verdeutlichen, dass die bis heute lebendige Alpenfolklore, die der Zither anhaftet, mit dem Wirken von Herzog Max eng in Verbindung steht. Ungewöhnliche Exponate aus der ethnographischen Sammlung der Museen der Stadt Bamberg demonstrieren die unglaubliche Klang- und Formenvielfalt der Zither weltweit. Die spezielle Rolle der Volksmusik in Deutschland bei der nationalen Identitätsbildung wird am Beispiel der Zither gezeigt. Auch von den Auswanderern, die die Zither mit in ihre neue Heimat brachten und vom Missbrauch der Zithermusik im Nationalsozialismus zur Gleichschaltung der Gesellschaft ist die Rede.



Die musikalische Bandbreite der Zither lässt sich am besten live erleben. Daher werden im Rahmen eines Begleitprogramms zur Ausstellung moderne Zithervirtuosen ihre vielfältigen Künste unter Beweis stellen.

Begleitprogramm:

Mittwoch, 8. Mai und 26. Juni 2019, 14 -16 Uhr

Kulturwerkraum „MusikTon.Farbe“

Das Programm KulturWerkRaum „Musik.Ton.Farbe“ bringt Geflüchtete und Einheimische zusammen. Austausch und Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Erfahrung werden im Rahmen eines Museumsbesuchs ermöglicht. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. Telefon: 0951 - 120 93 51 oder E-Mail: info@erlebnis-weltkulturerbe.de

Fotos: Philipp Mansmann, Haus der Bayerischen Geschichte (oben/Mitte), Nadine Handwerger, Stadtarchiv